

Bardo Kraus

Entwurf eines Artikels für die Festschrift „25 Jahre Kerbeverein Nackenheim“

### **Kerbeplätze in Nackenheim**

„Dalles“ hieß in Rheinhessen von alters her der zentrale Platz eines Dorfes. In Nackenheim war dies der Platz zwischen Wormser Straße und Mainzer Straße, der heute als Carl-Gunderloch-Platz bezeichnet wird. Der Dalles war bis etwa 1950 der Nackenheimer Kerbeplatz.

Dort stand ein Karussell, die „Reitschul“ genannt, und einige Kerbestände. Zu dieser Zeit führte die Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 9 über diesen Platz. Mit dem zunehmenden Straßenverkehr konnte dieser Standort nicht mehr aufrecht erhalten werden.

So rückten die Fahrgeschäfte Anfang der 50er Jahre in die angrenzende Fischergasse. Damals stand das zweigeschossige Karussell der Schaustellerfamilie Schneider kurz vor der Kreuzung mit dem Schifferweg und der Bahnhofstraße, etwa vor dem Haus der Bäckerei Höly, Fischergasse Nr. Am Abend des Kerbemontags benutzten auch die älteren Anwohner die Reitschul. So konnte man z.B. die „Hannemudder“ und den Bauunternehmer Heckelsmüller gemeinsam in der „Kaffeemühl“ sehen.

Die traditionelle Reitschul wurde stillgelegt und durch ein modernes Kinderkarussell ersetzt. Zeitgleich wurde der Kerbeplatz in den angrenzenden Schifferweg verlegt. Das Karussell stand auf dem Platz, wo der Schifferweg endet und die Karl-Abt-Straße einmündet. Die Kerbestände standen entlang der Ostseite der Straße bis fast an die Fischergasse.

Mit einem Autoscooter kam endgültig die Moderne zur Nackenheimer Kerb. Dieses große Fahrgeschäft wurde im Rheinvorland vor dem Saalbau zum Schiff aufgestellt und war vom Schifferweg über den Bahnübergang Mahlweg zu erreichen.

1969 wurde der Standort Schifferweg aufgegeben und der Kerbeplatz vollständig auf den im Überschwemmungsgebiet gelegenen Platz an der Rheinstraße verlegt. Ein Teil der Stände wurde dabei vor dem Saalbau zum Schiff aufgebaut. Der zum Rhein hin offene und zugige Kerbeplatz fand keinen Anklang und hatte nur Bestand bis 1971.

Im Jahr 1972 wurde die Kerb wieder in die Ortsmitte verlegt. Der Hauptplatz war der Carl-Zuckmayer-Platz vor dem Rathaus, während der Autoscooter auf dem Sportplatz im Brühl, dem heutigen Standort des Festplatzes, aufgestellt wurde. So blieb es bis , als der Festplatz der Gemeinde fertig gestellt war. In den Jahren, während der die Kerb vor dem Rathaus gefeiert wurde, stand dort zeitweise wieder eine traditionelle zweistöckige Reitschul.

In einem extra Kasten folgender Text:

**Belohnung!**

In den Berichten dieser Festschrift sind mehrmals ungefähre Zeitangaben zu finden. Wer kennt das genaue Datum?

Wenn Sie eine genauere Zeitangabe wissen, z.B. wann die Kerb in die Fischergasse verlegt wurde, so melden Sie sich bitte beim Kerbeverein. Für sachdienliche Hinweise gibt es eine Belohnung!